

# „Hinaus in die Tiefe“

## Ökumenische Exerziten im Alltag für Menschen in der 2. Lebenshälfte



© Bild: privat

Vier Wochen in der Fastenzeit  
tägliche Zeit der persönlichen Besinnung  
wöchentliche gemeinsame Treffen

**Mittwoch 25. Februar,  
04., 11., 18. und 25. März**  
von 9.00-11.00 Uhr im Kloster Zangberg

Wie können wir Gott und unser Leben, unseren Glauben und die Welt zusammenbringen? Wenn wir uns auf den Weg machen, unseren Glauben zu vertiefen, meinen wir manchmal, dass wir dazu heilige Zeiten brauchen, heilige Orte, außerordentliches Tun, innige Andacht. Jedoch: „Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen“ (Ignatius von Loyola).

Exerzitien im Alltag sind ein spiritueller Weg, um Gottes Spuren mitten in unserem Leben, wie es halt ist, zu entdecken und Christsein im „wirklichen“ Leben einzuüben.

Wir üben uns darin, alle Situationen, Ereignisse, Begegnungen, Fragen, Ängste, Hoffnungen... ruhig und wach anzuschauen, sie im Licht Gottes und des Evangeliums zu deuten und im Glauben zu leben. Wir üben, das eigene Leben auf Gott hin zu ordnen, um es von ihm verwandeln zu lassen. Wir nehmen uns dazu jeden Tag etwa eine halbe Stunde Zeit, um unser Leben in den Blick zu bekommen und so sensibel zu werden für Gottes Geist in unserem Alltag. Einmal wöchentlich treffen wir uns zu Austausch und Gebet.

Die Exerzitien werden begleitet von Pastoralreferentin und Seniorensseelsorgerin Marianne Kaltner, die auf Wunsch auch für Einzelgespräche zur Verfügung steht.

**Anmeldung** bis Freitag, 13. Februar telefonisch (0175-578 98 60) oder per E-Mail an [MKaltner@ebmuc.de](mailto:MKaltner@ebmuc.de).

Ein **Unkostenbeitrag von 6€** für das Exerzitienheft wird beim ersten Treffen erbeten.